Protokoll
der 29. IBS-Mitgliederversammlung am 8. April 2011 in Kopenhagen

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden der IBS

Der Vorsitzende der IBS, Olaf Krüger, konnte zur 29. Mitgliederversammlung 49 Teilnehmer begrüßen.

Als Gäste wurden der Leiter Verkauf von GreenCargo AB, Herr Richard Kirchner sowie von Firma ERMEWA SAS Herr Thomas Karsten begrüsst.

Herr Krüger begrüsste gleichfalls einige neue Vertreter von IBS-Mitgliedsfirmen:

- Herr Peter Schöberl — Express Interfracht GmbH
- Herr Miroslaw Mrowczynski — PS Trade Trans
- Frau Birgit Mazur — Captrain Deutschland GmbH
- Herr Heinz-Joachim Sickert — Mittelweserbahn GmbH
- Herr Martin Starove — BF Logistics, s.r.o.
- Herr Henning Herz — GEFCO Österreich GmbH

Im Anschluss an die Begrüssung bat Herr Krüger zu einer Gedenkminute für Herrn Michael Blümer. Herr Blümer verstarb am 4. Februar diesen Jahres. Er war von Anfang an als Vertreter der Firma Hoyer Internationale Fachspedition, Hamburg, Mitglied in der IBS und hat in vielen Ausschüssen und Arbeitsgruppen sein hervorragendes Fachwissen zur Verfügung gestellt. Er wurde von allen IBS-Mitgliedern hoch geschätzt.

Der Gastvortrag von Herrn Richard Kirchner (TOP 9) wurde vorgezogen.

- Green Cargo (GC) ist ein Eisenbahn-Verkehrsunternehmen im Güterverkehr. Sie ist am 1. Januar 2001 infolge der EU-Bahnliberalisierung aus Statens Järnvägar, der schwedischen Staatsbahn (SJ) , hervorgegangen.
- Das Unternehmen besitzt eigene Lokomotiven und Güterwagen, die von der SJ übernommen wurden (zur Zeit 469 Lokomotiven und 5.900 Güterwagen).
- GC besitzt keine eigenen Strecken. Neben dem Ganzzuggeschäft führt sie auch den Wagenladungsverkehr in Schweden durch. Sie besitzt auch eigene Lastwagen für die Bedienung von Kunden ohne eigenen Gleisanschluss. Das Unternehmen besitzt drei Tochtergesellschaften, TGOJ Trafik AB, Nordisk Transport Rail und Hallsbergs Terminal AB.

2004 übernahm sie für ausgewählte Gleisanschlüsse in Norwegen (vor allem Papierfabriken) die wöchentliche Bedienung.

Den Vortrag von Herrn Kirchner finden Sie in der Anlage 1.

TOP 2: Vorstellung des neu gewählten Vorstandes der IBS

Vorgeschlagen wurden die Herren Olaf Krüger, Gerald Binz sowie Fritjof Jonas.

Die Herren Krüger und Binz stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Herr Fritjof Jonas legte sein Vorstandsmandat aufgrund firmeller Umstrukturierungen nieder und schlug als seinen Nachfolger für Sonderaufgaben Herrn Gert Sieksmeyer von der Firma Transpetrol GmbH vor. Herr Sieksmeyer stellte sich für die Wahl zur Verfügung.

Die anschliessende Abstimmung erfolgte offen im Block und war einstimmig.

Der neue Vorstand der IBS:

- **Olaf Krüger** Vorsitzender
- **Gerald Binz** Öffentlichkeitsarbeit
- **Gert Sieksmeyer** Sonderaufgaben

Bericht des Vorstandes

Herr Krüger stellte den Rechenschaftsbericht der letzten Legislaturperiode vom 03.04.2009 (Dresden) bis 07.04.2011 (Kopenhagen) vor:

Der Vorstand nahm mit eigenen Vorträgen an zahlreichen Kongressen internationaler Veranstalter sowie nationaler Verbände teil. Insbesondere erläuerterte Herr Krüger die Mitarbeit des Vorstandes im Expertenteam „Einzelwaggonverkehr“ der Europäischen Kommission sowie mehrere Aktivitäten mit anderen Lobbyorganisationen.

Einzelheiten hierzu können dem Rechenschaftsbericht entnommen werden, der auf der IBS-Homepage veröffentlicht wird.

Hauptaktivitäten

Die Aktivitäten des Vorstandes seit dem letzten IBS-Kongress finden Sie in der Anlage 2.

IBS-Position

Sehen Sie hierzu bitte TOP 3

Finanzstatus

Den Finanzlage der IBS ist stabil. Die Rechenschaftsjahre konnten mit einem Überschuss abgeschlossen werden.

- Überschuss zum Jahresende 2009: 22.349,19 Euro

- Überschuss zum Jahresende 2010: 52.855,90 Euro
  Der hohe Überschuss aus dem Jahr 2010 resultiert überwiegend aus dem Wegfall des Frühjahrskongresses aufgrund des stattgefundenen Flugascheereignisses.

Die Jahresabschlussberichte sowie den aktuellen Finanzbericht finden Sie in der Anlage 3.

Der Finanzbericht wurde in der Plenumssitzung eingehend erläutert. Es fand eine Diskussion mit folgenden **Beschlüssen** statt:

- Der Finanzbericht wird weiterhin als Anlage zum Protokoll versandt
- Der Status der IBS muss geprüft werden hinsichtlich:
  - Leistung von Spenden
  - Gemeinnützigkeit
  - Steuererklärung
- Künftig werden 2 Kassenprüfer eingesetzt, die jährlich gemeinsam mit Frau Cornelia Thiel die Finanzen der IBS überprüfen. Zur Verfügung stellen sich hierfür Herr Klaus Smula sowie Herr Gerald Reh von der Firma InterRail Logistics AG.

TOP 3: Mitgliederstatus

Der Mitgliederstatus hat sich wie folgt entwickelt:

Zeitpunkt	Mitglieder im Plenum	Assoziierte Mitglieder
April 2009	17	45
April 2011	13	41

Die Veränderungen im Mitgliederstatus wurden durch Neuwerbung von Mitgliedern sowie Ausscheiden und Fusionen beeinflusst.

Gegenwärtig sind Mitgliedsfirmen aus 12 Ländern in der IBS organisiert.

Der Vorstand stellte fest, dass sich die Rahmenbedingungen für die IBS in den letzten Jahren erheblich verändert haben. Ursprünglich wurde der erfolgreiche Bahnspediteur durch eine intensive Zusammenarbeit mit den seinerzeit staatlichen Bahnen und einer konsequenten Ausrichtung auf die Nutzung des Systems geprägt. Durch umfangreiche Veränderungen in den Rahmenbedingungen, wie z. B.

- Privatisierung der staatlichen Bahnen
- Liberalisierung des europäischen Eisenbahn-Güterverkehrs
- Änderung der Verkehrsströme in Folge der Globalisierung
- EU-Erweiterung

hat sich das Aufgabenspektrum der Bahnspeditionen und die strategische Zielstellung grundsätzlich verändert. Schwerpunkt der aktuellen Geschäftstätigkeit ist die Nutzung der am besten geeigneten Eisenbahn-Verkehrsunternehmen in einzelnen europäischen Destinationen sowie eine Verkehrsträger-Kombination, die einen optimalen Schienenanteil vorsieht.

In diesem Zusammenhang hat sich auch eine weitere Internationalisierung der Geschäftstätigkeit der IBS-Unternehmen ausgeprägt.

Unter o. g. veränderten Rahmenbedingungen sind die aktuell gültige Satzung sowie die Aufnahmebedingungen als auch die europäische Ausrichtung der IBS in der nächsten Wahlperiode zu analysieren und ggf. entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Zu diesem gesamten Thema wurde eine ausserordentliche Sitzung des Plenums anberaumt. Die Sitzung findet am **14. September 2011** im Hause der Firma Transa GmbH statt. Die neuen Festlegungen werden allen Mitgliedern im Herbstkongress bekannt gegeben.

Vorstellung neuer IBS-Mitglieder

CHEMFREIGHT Transport, Logistik & Waggonvermietung GmbH
Vertreter: Herr Klaus Lippert

Die Firma Chemfreight gehört zur Rail Cargo Austria Group und wurde 1999 als Joint Venture der Speditions Holding GmbH und der Ermewa S.A. unter dem Namen „Chemlog Transport, Logistik & Waggonvermietung GmbH“ gegründet. Es gibt 3 Standorte; Firmensitz ist Wien. Chemfreight versteht sich als Komplettanbieter für Schienenlogistik von gefährlichen Massengütern und konzentriert sich auf maßgeschneiderte und wirtschaftlich optimierte Transportkonzepte, Frachtmanagement, Waggondisposition, Waggonvermietung sowie Organisation von Vor- und Nachläufen. Die Präsentation der Firma Chemfreight finden Sie in der Anlage 4.

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandsmitglied Gerald Binz berichtete über die PR-Aktivitäten in der vergangenen Legislaturperiode. Folgende Punkte wurden besonders hervorgehoben:

- Quartalsweise Erstellung des IBS-Letters
- Diverse Pressemitteilungen, u. a. Artikel in der DVZ zum Thema „Speditionszüge statt Einzelwagen“
- Anzeigenschaltung im RailBusiness Spezial 2011: „IBS – eine Erfolgsgeschichte“
- Erstellung einer Sonderausgabe des IBS-Letter sowie Erstellung von IBS-Flyern und „Give Aways“ zur Transportmesse

Der Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Transportmesse München 2011

Die IBS wird auch in diesem Jahr mit einem eigenen Stand auf der Transportmesse vertreten sein. Das Hauptaugenmerk wird auf die erweiterte Zusammenarbeit mit anderen Lobbyorganisationen sowie die Gewinnung neuer Mitglieder gelegt werden.

IBS-Förderpreis

In diesem Jahr wird nur gem. Beschluss ein Preis verliehen.

Die Preisverleihung findet am 10.05.2011 um 14.00 Uhr direkt auf dem Stand der IBS statt.

Von den eingereichten Konzepten kamen 4 in die Endauswahl. Die Jury besteht aus Vertretern der DVZ, dem VDV und dem IBS-Vorstand.

Über die künftige IBS-Förderpreis-Thematik wird eine Entscheidung auf der nächsten Mitgliederversammlung in Amsterdam gertroffen.

TOP 5: Laufende EU-Projekte

Herr Krüger stellte aktuelle EU-Projekte vor:

Recast des 1. Eisenbahnpaketes, der folgende 3 Richtlinien umfasst

- Entwicklung der Eisenbahnunternehmen
- Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen
- Zuweisung von Fahrkapazität und die Erhebung von Entgelten für die Nutzung der Infrastruktur.

Die Überarbeitung umfasst u. a. die für die IBS bedeutsamen Themen

- Abbau von Wettbewerbshindernissen
- Reform der Regulierungsaufsicht
- Ausbau und Bereitstellung der Eisenbahn-Infrastruktur bei Gewährleistung der Liberalisierung

Am 28. März diesen Jahres veröffentlichte die EU-Kommission ein *Weißbuch* als Leitfaden für eine zukünftige europäische Verkehrspolitik bis zum Jahr 2050. Kernziele der Europäischen Verkehrspolitik sind:

- Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf Schiene und Wasser, Senkung der CO2-Emissionen und mehr Mobilität
- Verlagerung der Personenbeförderung bei Strecken ab 300 Kilometer auf die Schiene bis 2050 um 50%
- Der Güterverkehr soll bis 2050 vermehrt auf den Eisenbahn- oder Schiffsverkehr umsteigen

- Senkung der verkehrsbedingten CO2-Emissionen bis 2050 um 60 Prozent, auch um Europas Abhängigkeit von Öleinfuhren drastisch zu verringern.

Das bestehende *Marco Polo Förderprogramm* wird überarbeitet. Kernpunkte der Vorschläge der EU-Kommission zur Überarbeitung des Marco Polo II-Programms sind:

- Erleichterung des Zugangs kleiner Unternehmen zum Programm
- Senkung und Vereinfachung der Schwellenwerte für die Förderfähigkeit der Projekte
- Erhöhung der Förderintensität
- Vereinfachungsmaßnahmen der Projekt- und Verwaltungsverfahren
- Mindestprojektdauer von 3 Jahren

TOP 6: Empfehlung für künftige Produkte und Geschäftsmöglichkeiten im Einzelwaggonverkehr; Berichte der 3 Ad-hoc-Arbeitsgruppen

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Krüger (siehe Anlage 6) stellten die Arbeitsgruppen kurz die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor (Anlagen 7, 8 und 9):

Zur Unterstützung der Arbeitsgruppen haben sich folgende zusätzliche Teilnehmer gemeldet:

AG 1	Herr Philippe Betous (SNCF Fret Deutschland GmbH) Herr Michael Baier (Wincanton GmbH)
AG 2	Herr Dietmar Meier (AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn) Herr Sven Spörer (WASCOSA AG)
AG 3	Herr Heinz-Joachim Sickert (Mittelweserbahn GmbH) Herr Sven Spörer (WASCOSA AG) Herr Michael Baier (Wincanton GmbH)

TOP 7: Vorstellung VDV-Kontaktbörse

Herr Lennarz stellte in einer sehr interessanten Präsentation die VDV-Kontaktbörse www.gueterbahnen.com vor.

Die Präsentation liegt als Anlage 10 bei.

Um alle ausführlichen Informationen der Kontaktbörse nutzen zu können benötigt man eine Zugangsberechtigung. Herr Lennarz hat diese für alle IBS-Mitglieder eingerichtet. Sie können sich wie folgt anmelden:

Benutzername: IBS

Passwort: i-999

Mit diesen Zugangsdaten können die Angebote

- Güterwagen sowie
- Umschlag Waggonverkehre

verwendet werden.

Bei weiteren Fragen zur Kontaktbörse wenden Sich sich bitte an Herrn Lennarz (e-mail: Lennarz@vdv.de).

TOP 8: IBS Q1-Zertifizierung Kühne+Nagel

Das Audit fand am 24.02.2011 in den Geschäftsräumen von Kühne + Nagel Rail Berlin statt. Teilgenommen haben Herr Hartmut Klaus (qualitätsbeauftragte Person Kühne + Nagel) und der Auditor Herr Lennarz (Fachbereichsleiter VDV).

Gemeinsam mit der europaweit tätigen Kühne + Nagel Bahnsparte sind auch die Tochterunternehmen, Stute Verkehrs-GmbH und Proodos S.A. Hellenic & International Transport Company, berechtigt, das Gütesiegel zu führen.

Der Herbstkongress der IBS findet am **29. und 30. September 2011 in Amsterdam / Niederlande** statt.

Interessengemeinschaft der Bahnspediteure e.V.

Olaf Krüger
Vorsitzender des Vorstandes